


 Bilanz
 zum 31. Dezember 2000
 ELIKRAFT AG

Aktiva	31.12.2000 TDM	31.12.1999 TDM
Sachanlagen	29	41
Finanzanlagen	4.077	4.077
Anlagevermögen	4.106	4.118
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.716	9.135
Sonstige Vermögensgegenstände	18	138
Flüssige Mittel	1.000	39
Umlaufvermögen	11.734	9.312
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
	15.840	13.431
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	11.250	11.250
Gewinnrücklagen	517	
Bilanzgewinn (i. Vj. -verlust)	621	- 757
Eigenkapital	12.388	10.493
Rückstellungen für Pensionen	2.145	1.905
Übrige Rückstellungen	831	549
Rückstellungen	2.976	2.454
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	152	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58	53
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108	107
Sonstige Verbindlichkeiten	158	300
Verbindlichkeiten	476	484
	15.840	13.431

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2000
ELIKRAFT AG

	2000 TDM	1999 TDM
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	230	218
Erträge aus Beteiligungen	3.374	1.135
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	819	749
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	491	489
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28	12
Sonstige betriebliche Erträge	211	271
Personalaufwand	772	469
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	259	247
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.072	1.144
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.176	411
Sonstige Steuern	1	1
Jahresüberschuß	1.895	732
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	757	1.489
Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	57	
b) in andere Gewinnrücklagen	460	
Bilanzgewinn (i. Vj. -verlust)	621	- 757

Aufstellung des Anteilsbesitzes

ELIKRAFT AG

Name, Sitz	Eigenkapital TDM	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres TDM	Anteil am Kapital in %
I. In den Konzernabschluß einbezogene verbundene Unternehmen			
Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH, Borken-Dillich ¹⁾	1.276	0	100,00
Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. in Westfalen KG, Essen	2.803	3.582	94,54
BUBIA Braunkohle GmbH, Borken-Dillich ¹⁾	100	0	100,00
ELIKRAFT Immobilien-GmbH, Borken-Dillich ¹⁾	41	0	100,00
II. Übrige Beteiligungen			
Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Tiefgarage Siegen KG, Borken-Dillich	50	-610	50,00
Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Parkhaus Erfurt KG, Borken-Dillich	50	-824	50,00

¹⁾ Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

(1) Allgemeine Angaben Der Jahresabschluß der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Borken, ist nach den Vorschriften einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Für die Vermögensgegenstände und Schulden werden unverändert die Bilanzierungsgrundsätze und Bewertungsgrundsätze des Vorjahres angewandt.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände wird in Anlehnung an die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung festgelegt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen** werden zum Nennbetrag oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** bilanzieren zum Nennbetrag, die **Verbindlichkeiten** zu ihrem Rückzahlungsbetrag.

Der Teilwert der **Pensionsverpflichtungen** wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Zinsfußes von 6 % ermittelt. Die Grundlage für die Berechnung waren die Richttafeln 1998 von Dr. Klaus Heubeck. In Übereinstimmung mit der Auffassung des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer erfolgt die Anpassung an die Richttafeln 1998 ratierlich über einen Zeitraum von vier Jahren.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

(3) Erläuterungen zur Bilanz Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im **Anlagenpiegel** dargestellt.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen die Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH (1.291 TDM), die Park-Bau Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. in Westfalen KG (5.252 TDM) und die ELIKRAFT Immobilien-GmbH (4.173 TDM).

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im wesentlichen die Aufwendungen für die Jahresabschlußprüfung und die Kosten der Hauptversammlung.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen die BUBIA Braunkohle GmbH.

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel)
ELIKRAFT AG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte			
	01.01.2000 TDM	Zugänge TDM	Abgänge TDM	31.12.2000 TDM	01.01.2000 TDM	Zugänge TDM	Abgänge TDM	31.12.2000 TDM	31.12.2000 TDM	31.12.1999 TDM
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Sachanlagen	71			71	30	12		42	29	41
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.027			4.027					4.027	4.027
Beteiligungen	50			50					50	50
Finanzanlagen	4.077			4.077					4.077	4.077
Anlagevermögen	4.148			4.148	30	12		42	4.106	4.118

(4) Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt. Die gesetzliche Gliederung wurde aufgrund der Holdingtätigkeit der Gesellschaft angepaßt; der Finanzbereich wurde dabei vorangestellt.

(5) Ergänzende Erläuterungen

Vorstand: Rainer-Michael Rudolph, Borken-Dillich

Aufsichtsrat: Herbert Spenner, Rechtsanwalt, Kassel,
Vorsitzender

Joachim Lehmann, Bankdirektor, Fritzlar,
stellvertretender Vorsitzender

Heino Hübbe, Hamburg

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen satzungsgemäß 14 TDM, die des Vorstandes 260 TDM.

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen betragen 1.185 TDM.

Die Gesellschaft beschäftigt zum Bilanzstichtag außer dem Vorstand keine weiteren Personen.

Borken-Dillich, 18. Mai 2001

DER VORSTAND



Rainer-Michael Rudolph

Bestätigungsvermerk ELIKRAFT AG

„Wir haben den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluß unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlußprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluß und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluß unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Kassel, den 20. Juni 2001

Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Rainer Ludewig



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstandes anhand schriftlicher und mündlicher Berichterstattung ständig überwacht und sich in den Sitzungen über den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens unterrichtet. Im Jahr 2000 ist der Aufsichtsrat zu insgesamt 3 Sitzungen zusammengetreten. An 2 Sitzungen haben alle Mitglieder des Aufsichtsrates teilgenommen. In der Sitzung am 16.08.2000 war Herr Herbert Spenner nicht anwesend.

Die Sitzungen fanden statt:

- a) am Montag, dem 19.06.2000
- b) am Mittwoch, dem 16.08.2000
- c) am Mittwoch, dem 29.11.2000

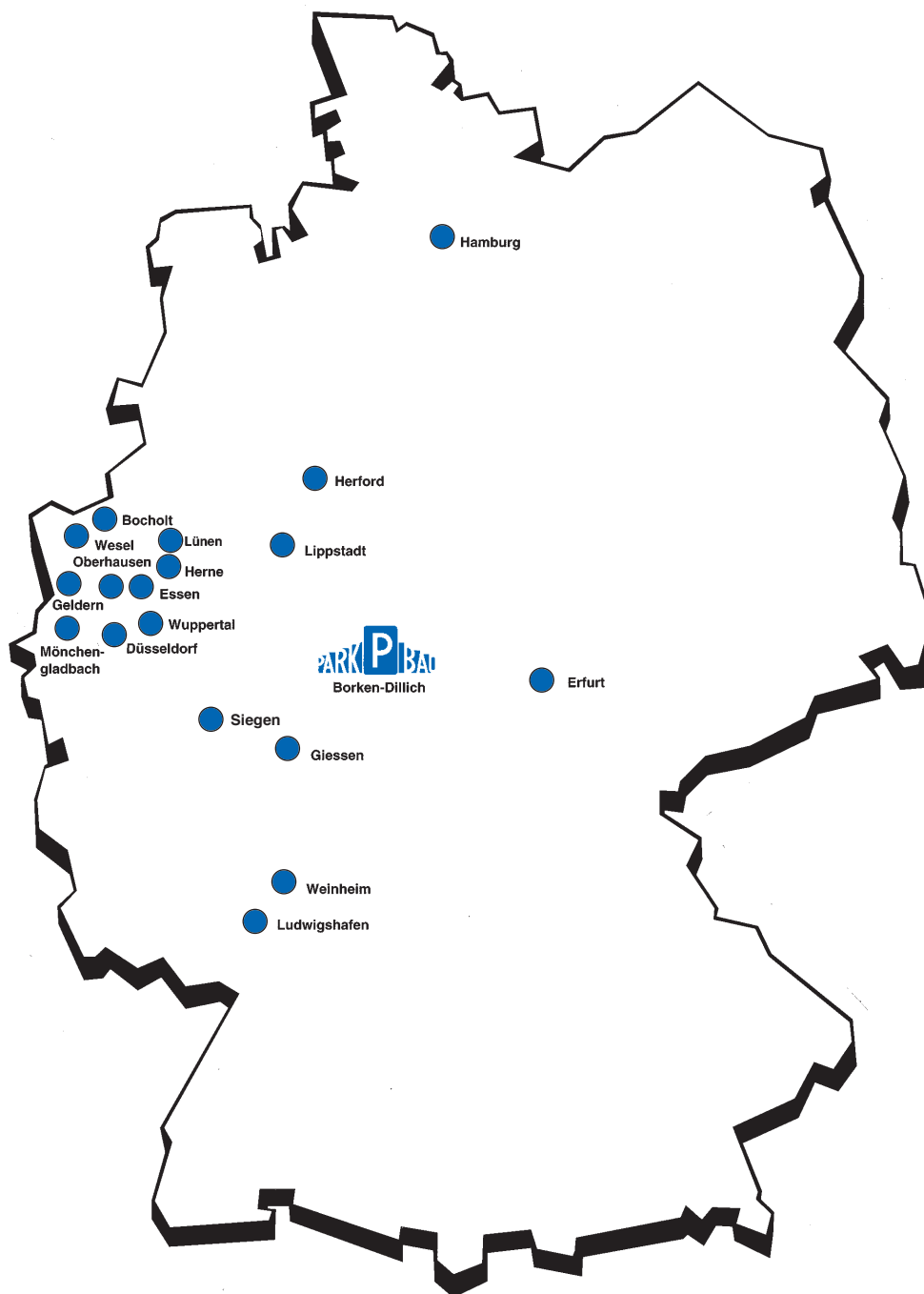
Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß und den Lagebericht sowie den Konzernabschluß und den Konzernlagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfungen waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß der ELIKRAFT AG gebilligt, der damit festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat

Herbert Spenner
Vorsitzender

Kassel, den 28. Juni 2001

Parkhausstandorte in Deutschland



		1996	1997	1998	1999	2000
Absatz						
Straßenbeleuchtung	TDM	14.127	14.110	–	–	–
Mieten aus Park- und Gewerbeflächen	TDM	5.851	5.929	6.219	6.512	6.402
Umsatz	TDM	21.105	21.435	7.397	7.963	7.827
Veränderung zum Vorjahr	%	– 12,8	1,6	–	–	–
Exportanteil	%	3,3	4,6	–	–	–
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		94	79	8	8	9
Investitionen	TDM	409	70	70	63	54
in % des Umsatzes	%	1,9	0,3	0,9	0,8	0,7
Abschreibungen	¹⁾ TDM	1.733	1.759	1.172	1.095	1.046
Anlagevermögen	²⁾ TDM	39.963	38.196	36.131	35.051	31.753
Gezeichnetes Kapital	TDM	11.250	11.250	11.250	11.250	11.250
Eigenkapital	³⁾ TDM	7.804	6.330	6.267	6.975	9.376
in % der Bilanzsumme	%	13,7	11,9	13,2	15,0	19,0
in % des Anlagevermögens	%	19,5	16,6	17,3	19,9	29,5
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	TDM	37.622	36.629	35.635	34.642	33.649
Lang- und mittelfristiges Fremdkapital	TDM	37.776	38.074	31.370	30.058	28.227
Eigenkapital + lang- und mittelfristiges Fremdkapital	TDM	45.580	44.404	37.637	37.033	37.603
in % des Anlagevermögens	%	114,0	116,3	104,2	105,7	118,4
Bilanzsumme	²⁾ TDM	56.960	53.196	47.420	46.376	49.466
Gesamtleistung	TDM	20.965	20.865	7.397	7.963	7.827
je Mitarbeiter	TDM	223	264	925	995	870
Materialaufwand	TDM	6.106	6.932	–	–	–
Personalaufwand	TDM	7.512	6.690	1.229	1.224	1.585
je Mitarbeiter	TDM	80	85	154	153	176
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TDM	– 3.018	– 756	3.459	1.788	4.578
in % der Gesamtleistung	%	– 14,4	– 3,6	46,8	22,5	58,5
Steuern	TDM	+ 1.850	695	569	903	2.102
Jahresüberschuß/-fehlbetrag im Konzernabschluß	TDM	– 1.243	– 1.492	2.838	820	2.281
Jahresüberschuß/-fehlbetrag der ELIKRAFT AG	TDM	286	– 934	1.985	732	1.895

¹⁾ Gemindert um Auflösung von anteiligen Investitionszuschüssen

²⁾ Ohne Sonderposten Investitionszuschüsse

³⁾ Gezeichnetes Kapital – Verlustvortrag +/- Jahresergebnis + Ausgleichsposten im Fremdbesitz + Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung

